

Wozu Demokratie und was hat das mit mir zu tun ?

Philosophie, Möglichkeiten,
Herausforderungen in einer Kommune



Alfred Riermeier
Soltau, 04.10.23

Kaufbeuren im Überblick

- Kreisfreie Stadt im Allgäu
- Ca. 45.000 Einwohner
- Größe des Stadtgebietes: 40,02 km²
- Ca. **33** % Migrationshintergrund
- Arbeitslosenquote: 4-6 %
- Niedrigste Steuerkraft der Bayerischen Kreisfreien Städte
- 5 Referate in der Verwaltung



Megatrends



Quelle: Bertelsmann Stiftung

Verwalten?



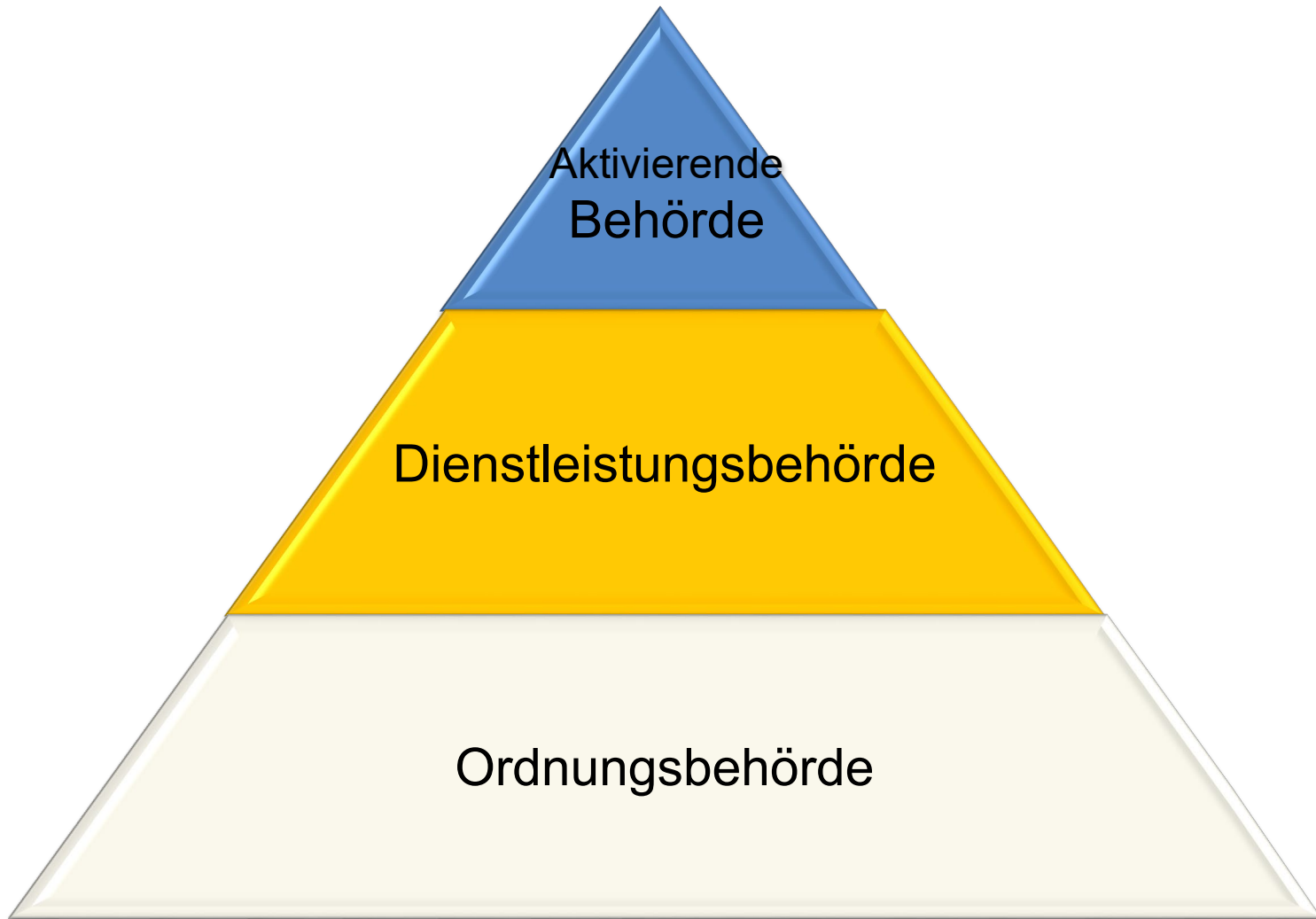
Hüther: „Kommunale Intelligenz ist mehr als eine Verwaltungseinheit“ aus Potentialentfaltung in Städten und Gemeinden

Gestalten!



„Stadt machen“

Zukunftsorientierte Entwicklung der Verwaltung



Themenfelder

Nachhaltigkeit

Gesundheit

Politische
Bildung/
Demokratie-
förderung

Integration

Generationen-
management

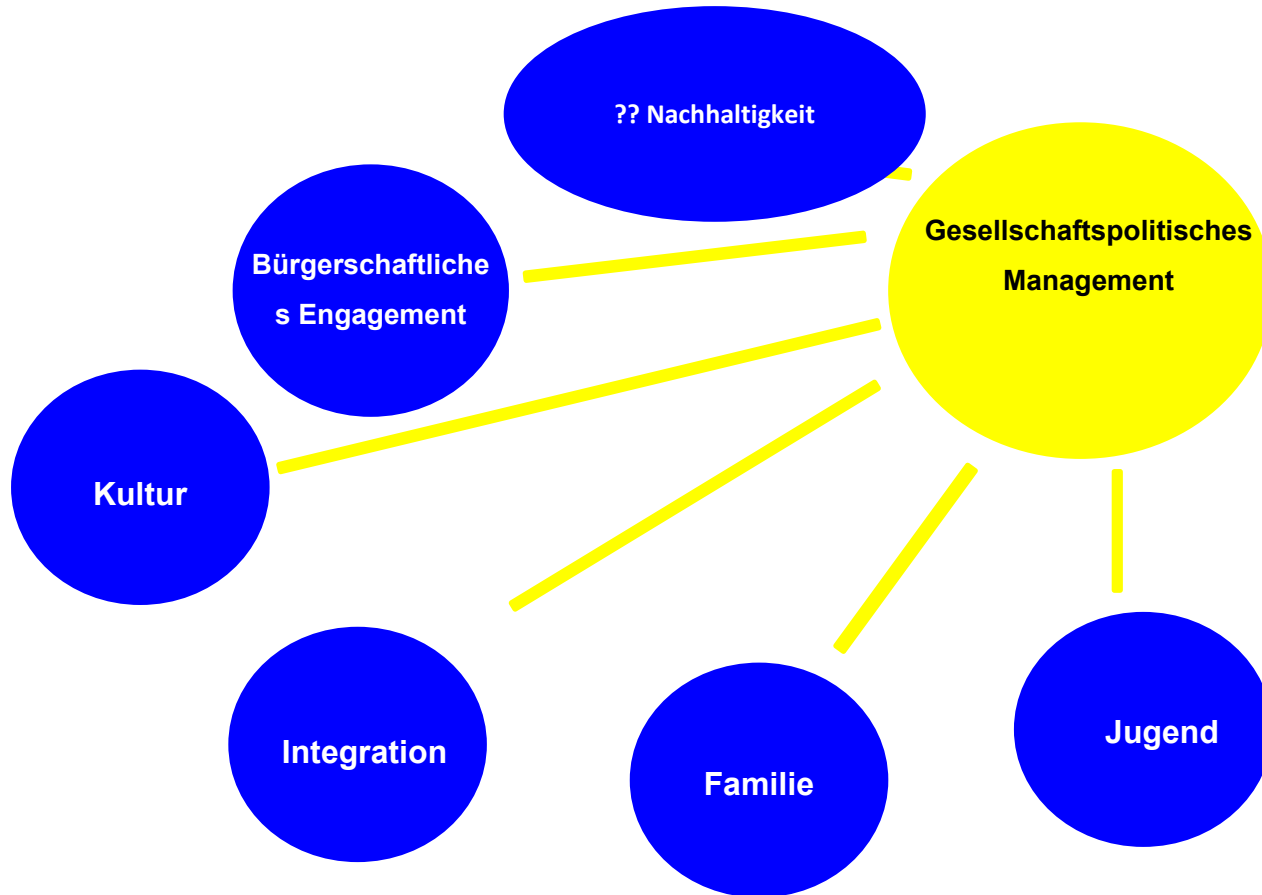
Engagement-
förderung

Jugendberufs-
agentur

Diversität

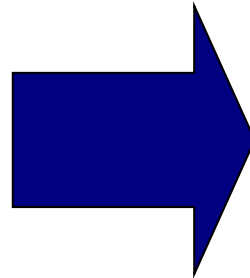
Berufs-
orientierung

Querschnittsthemen



Struktur in Kaufbeuren

- Jugend
- Integration
- Familie
- Bürgerschaftl. Engagement
- Demografie
- Bildung
- (Senioren)
- Querschnittsthemen



Referat 5

Jugend und Familienreferat
mit:

Kaufbeuren- Aktiv

Bürgerschaftliches
Engagement

Integration

Bildungsmanagement

Gesundheit

Familienbeauftragte

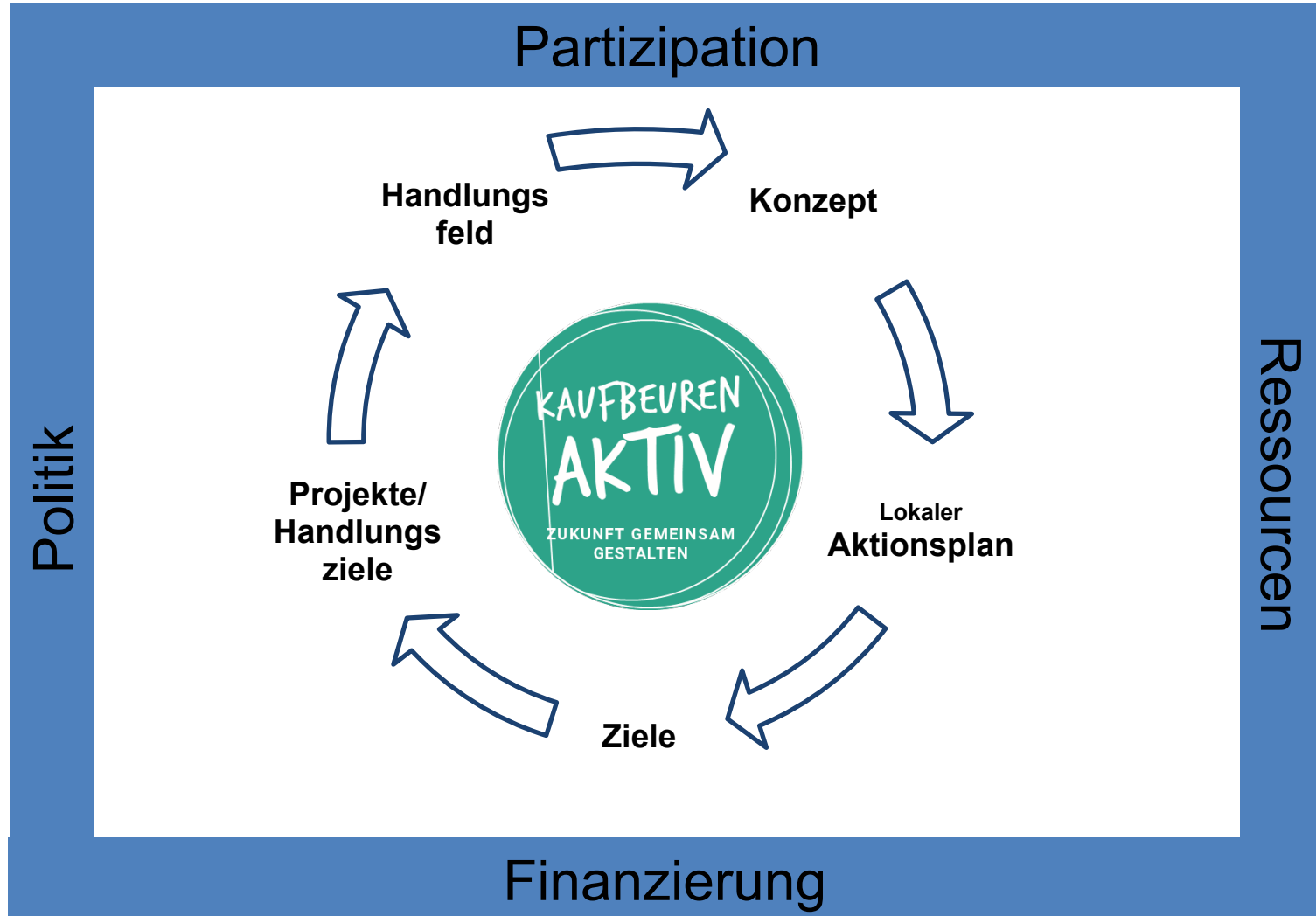
Gleichstellung

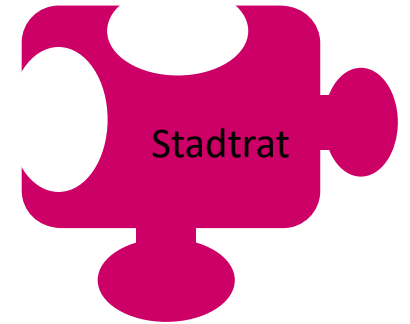
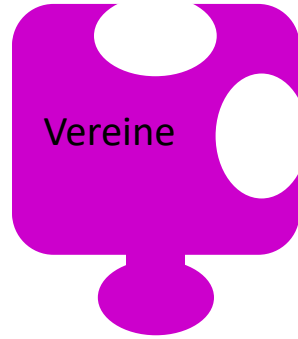
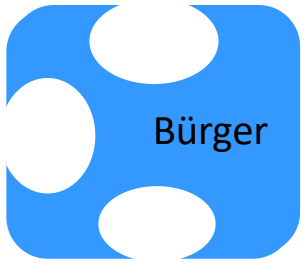
Kinder, Jugend und Familie

Kaufbeuren-aktiv

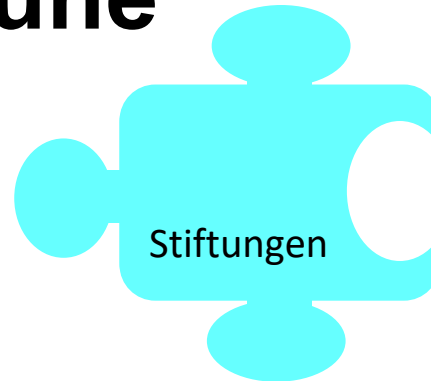
Türöffner	Gesellschafts- politischer Türöffner	Unterstützer u. Ressourcengeber
PR-Unterstützer	Vermittler	(Mit-)Organisator
Netzwerkpartner	Berater	Begleiter
Produktentwickler	Potenzielle Finanzierung	Ideengeber

Strategie/ Vorgehensweise

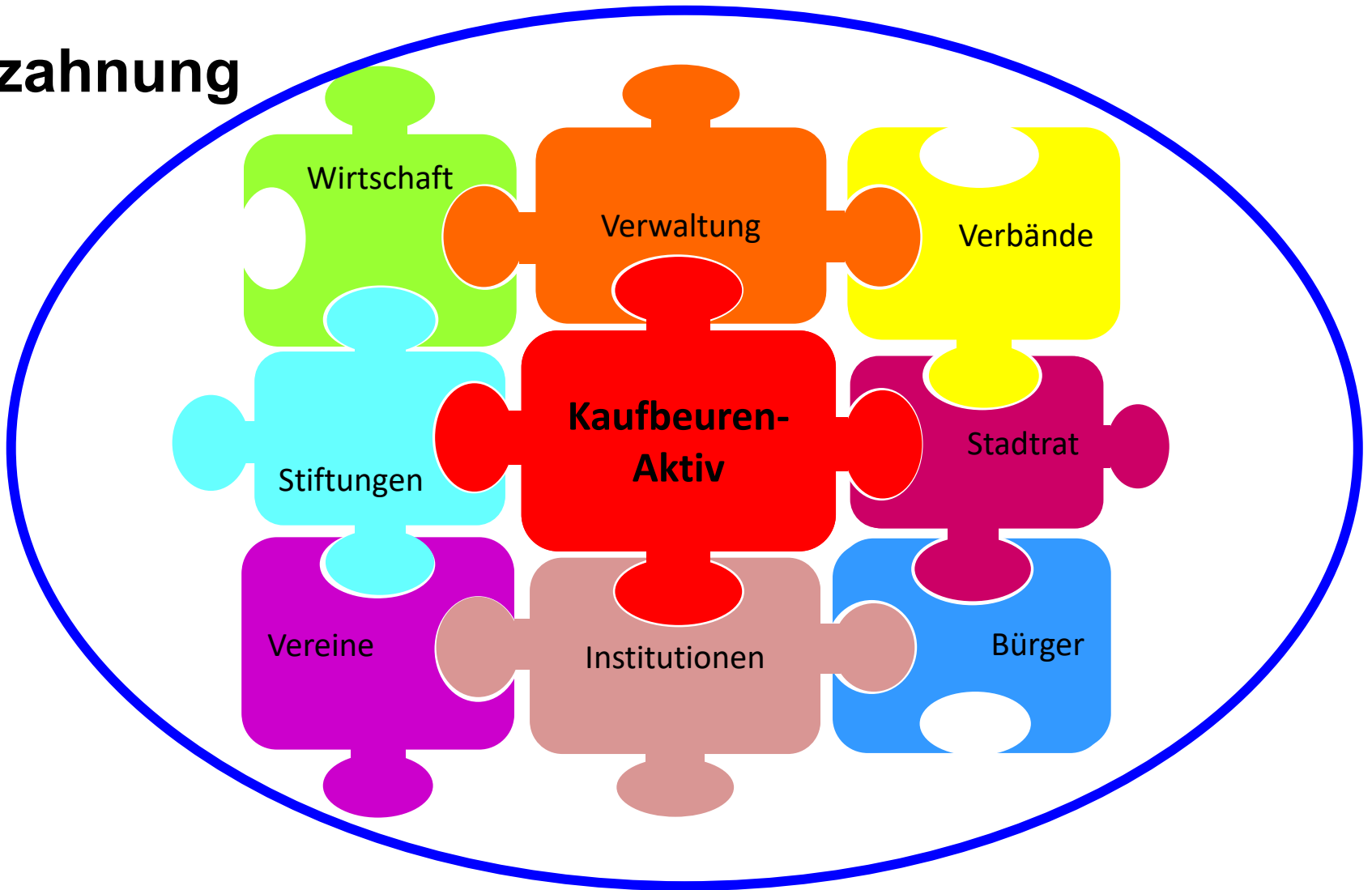




Akteure der Kommune



Verzahnung



Verantwortungsgemeinschaft



Sechseck der aktivierenden Kommune

Anspruch von Beteiligung

1. Menschen über soziale Blasen hinweg miteinander in den Dialog zu bringen und
2. Menschen zu beteiligen, die sich ansonsten nicht oder nicht wirksam einbringen.

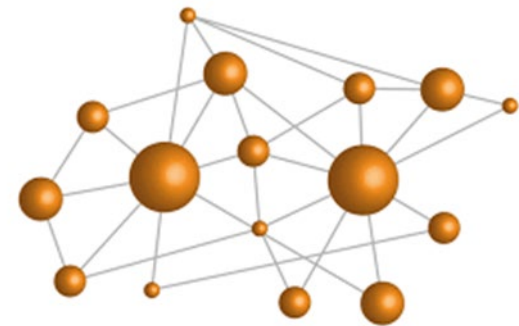
Jörg Sommer

Beteiligungsformen „die Konsultative“

- Foren und Perspektivenwerkstatt
- Bürgerversammlungen und Bürgerbefragungen
- Beiräte
- Netzwerke
- Begleitausschuss
- Steuerungsgruppe
- Impulswerkstatt
- Arbeitskreis

Resilienz

Schwarm-
intelligenz



Die Verantwortungsgemeinschaft
wird zur Potentialgemeinschaft

Denkrichtungen im kommunalen Management

- Abgestimmt denken
- Proaktiv denken
- Vernetzt denken
- Sozialraumorientiert denken



Ergebnisse der Shell Jugendstudie

- steigendes Interesse an Politik
- Ängste und Sorgen nehmen zu
- positive Sicht auf Zukunft und Gerechtigkeit
- erhöhtes Vertrauen in die Europäische Union
- Populismus trifft auf Zustimmung
 - zwei Drittel bestätigen die Aussage, dass man nichts Negatives über Ausländer sagen dürfe
- Zustimmung zu Vielfalt und Toleranz
 - Ablehnungswerte liegen durchweg bei unter 20 Prozent
 - mehr als drei Viertel der Jugendlichen sind mit der Demokratie zufrieden
 - Politikverdrossenheit

Ergebnisse der Shell Jugendstudie

- Wertorientierung
 - Mehrheit sieht gute Freunde, eine vertrauensvolle Partnerschaft und gutes Familienleben als wichtigste Werte
- gutes Verhältnis zu Eltern und Familie
 - relativ familienorientiertes Bild
 - Kinderwunsch ist stabil
- Religion
 - Mehrheit ist Mitglied in Religionsgemeinschaften
 - Wichtigkeit des Glaubens abnehmend
- Schule und Abschluss
 - Trend zu höheren Bildungsabschlüssen
 - Zusammenhang zwischen Bildung und sozialer Herkunft sinkend

*Die Jugend von heute liebt den Luxus,
hat schlechte Manieren und verachtet
die Autorität. Sie widersprechen ihren
Eltern, legen die Beine übereinander
und tyrannisieren ihre Lehrer.“*

*Sokrates, 470-399 v. Chr. (angeblich,
1907 von Kenneth John Freeman
erfunden)*

Unterstützungsmöglichkeiten

Was könnte alles denkbar sein?

Eventuell falls bei der Stadt oder Kommune der Spielraum vorhanden ist:

- Räumlichkeiten, Büro werden zur Verfügung gestellt
- Personelle Unterstützung
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- sonstige Unterstützung technische Ausstattung (EDV, Handy)
- eigenes Budget für Projekte
- Versicherungen
- Aufwandsentschädigungen

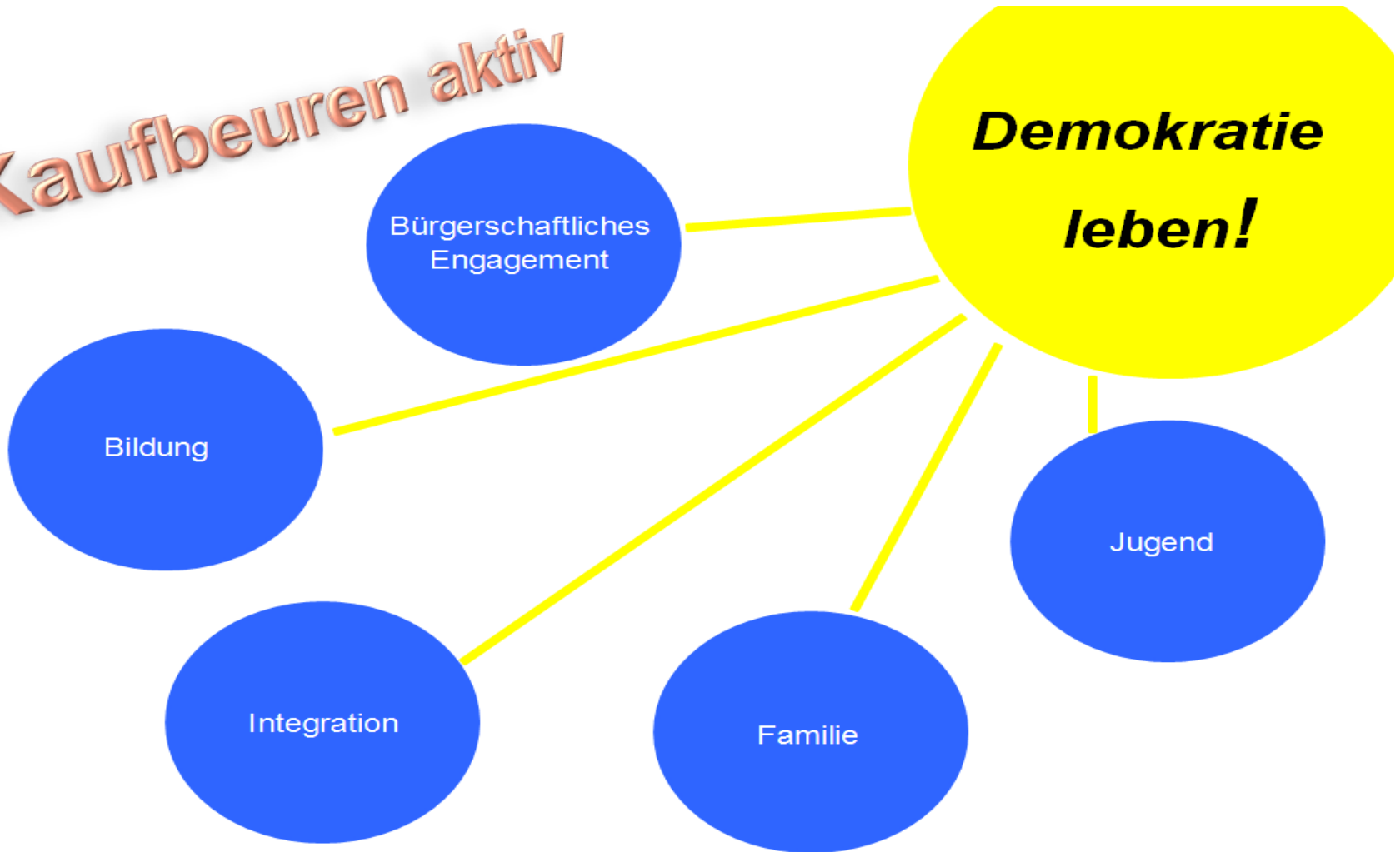
Finanzierungsmöglichkeiten

- EU-Programme
- Bundesprogramme
- Länderprogramme
- Überregionale Stiftungen
- Lokale Stiftungen (z. B. Bürgerstiftung)
- Lokale Vereinigungen (z. B. Rotary)
- Sponsoren
- Wirtschaft, Banken, Sparkassen
- Kommunale Fördergelder
- Wettbewerbe ?
- Medienfonds und Lotterien
- Bußgelder

Demokratie leben!

Das Bundesprogramm „**Demokratie leben!**“ will ziviles Engagement und demokratisches Verhalten auf der kommunalen, regionalen und überregionalen Ebene fördern.

Kaufbeuren aktiv



Demokratie leben!

Das Bundesprogramm „**Demokratie leben!**“ will ziviles Engagement und demokratisches Verhalten auf der kommunalen, regionalen und überregionalen Ebene fördern.

ZIELE

Finanzielle Unterstützung von Vereinen, Projekten und Initiativen, welche...

- ...sich der Förderung der Demokratie und Vielfalt widmen
- ... gegen Rechtsextremismus und Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
(z. B. Rassismus und Antisemitismus) arbeiten
- ... gegen vorgeblich religiöser Arbeit Gewalt und politischer Radikalisierung arbeiten

Was ist eine lokale „Partnerschaft für Demokratie“?

- Durch das Bundesprogramm werden in ganz Deutschland kommunale Gebietskörperschaften (Städte, Landkreise und kommunale Zusammenschlüsse) unterstützt.
- In diesen „Partnerschaften der Demokratie“ kommen die Verantwortlichen aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus der Zivilgesellschaft zusammen
- Begleitung der geförderten Kommunen durch kostenfreie Beratungs- und Coaching Angebote

Eine lokale „Partnerschaft für Demokratie“ stützt sich auf folgende Elemente:

- Federführendes Amt
- Koordinierungs- und Fachstelle
- Begleitausschuss
- Jugendforum
- Partizipations-, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Coaching

Wie arbeitet die lokale „Partnerschaft für Demokratie“?

Die geförderten Kommunen stellt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend jährlich Gelder für einen **Aktions- und Initiativfonds** zur Verfügung.

Beispiele für einen Aktions- und Initiativfonds:

- Demokratiefest
- Plakataktionen
- Lehr- und Informationsmaterialien

Begleitausschuss Demokratie Leben

- gefordert aus dem Bundesprogramm
- nicht parteipolitisch
- OB nur Beisitzer
- Mehrzahl Jugendliche
- ergänzt durch Fachkräfte
- Vorsitzende aus den Jugendlichen
- unterstützt von der Geschäftsstelle

SCHOK: Schülerstadtvertretung

- Ein Zusammenschluss von Schülern und Schülerinnen der Schulen ab der 5. Jahrgangsstufe
- partei- und politisch ungebunden
- Planung, Organisation und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen
- Sammlung und Vermittlung der Interessen Jugendlicher
- Jugendforum etc.

Eckpunkt

- „Wohnzimmer der Demokratie“
- In der Fußgängerzone
- Mit dem Ziel:
 - Vielfalt zu gestalten
 - Demokratische Strukturen zu fördern
 - gegen Extremismus zu arbeiten
 - Organisation von Veranstaltungen
 - Zu aktuellen Themen wie z.B Nachhaltigkeit

Jugendforum

- einmal im Jahr
- Gedankenaustausch von Jugendlichen
- Wahl von Sprecher und Sprecherinnen
- Vorstellung der Ideen und Diskussionen mit Stadträten/innen im zweiten Teil des Forums
- Mikrofonds

Beirat für Vielfalt und offene Gesellschaft

- ein kommunales Gremium
- Mehrheitlich besetzt durch Menschen mit Migrationshintergrund und Fachkräfte
- Stärkung und Vernetzung der Migrations- und Integrationsarbeit
- Förderung von interkulturellen und interreligiösen Begegnungen
- Förderung der demokratischen Grundwerte, der Chancengleichheit, Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit, Extremismus
- Etat 20.000 €

Entstandene Struktur in Kaufbeuren

- Abteilung Kaufbeuren-aktiv www.kaufbeuren-aktiv.de
- Eckpunkt (Demokratie-Leben- Laden)
- SchoK (Schülerorganisation Kaufbeuren)
- Beirat für Vielfalt und offene Gesellschaft
- Jugendforum
- Bildungsforum
- Familienstützpunkte
- Allgäu Pride
- Utopi_Ka
- Jugendberufsagentur
- Spielraumkommission
- uvm.

Mikrofonds – ein Förderinstrument mit Zukunft ?

Die Idee ist schlicht sowie naheliegend:

- Die Zivilgesellschaft motivieren
- schnell außerschulische Aktivitäten anbieten
- Leicht zugängliche, schnelle und flexible Unterstützung
- nachfrageorientiert

Erfolgsfaktoren

Struktur

Willen &
Mut

Marketing

Manager

Kooperations-
partner

kreative
Haltung

Leuchttürme

Land-
schaften

„Das Reden über Probleme,
schafft Probleme.

Das Reden über Lösungen,
schafft Lösungen“.

Steve de Shazer

Z.B. Nachhaltigkeit im Bereich Demokratie leben

- solidarische und partizipative Kommunen
- generationengerechte Kommunen
- weltoffene Kommunen
- engagierte Kommunen

Exkurs: BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) =

Bildung, die Menschen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln zu befähigen

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Alfred Riermeier

Kommunale Organisations- und Prozessberatung

info@consult-riermeier.de

www.consult-riermeier.de